

## Starten statt warten Verkehrsprobleme zeit- und bürgernah lösen

Seit dem Jahr 1987, als der General-Verkehrsplan Rodgaus beschlossen wurde, gab es nur im Jahr 2005 eine Ergänzung, bei der die Tempo 30er-Zonen, die Hauptstraßen und Querspangen festgelegt wurden. Seither ist Rodgau zwar um etliche tausend Einwohner gewachsen, aber aus verkehrslenkender und -planerischer Sicht ist wenig geschehen. Es sind zwischenzeitlich viele neue Bebauungsgebiete erschlossen, viele Baulücken bebaut und die Innenstadt weiter verdichtet worden. Einfamilienhäuser werden abgerissen und Mehrfamilienhäuser nehmen deren Platz ein. Der zusätzliche Ziel- und Quellverkehr und die Parkplatzsituation verschärfen sich Zusehens.

Wir werden in Rodgau bald die 50 T Einwohnergrenze überschreiten, aber es wird ignoriert, dass diese Menschen auch mobil sein müssen. Integrierte Verkehrskonzepte für PKW, Rad, Fußgänger (inkl. der Schulwegsicherheit) und öffentlicher Personennahverkehr, sowie für Parkplätze werden sträflich auf die lange Bank geschoben. Diesbezügliche Anträge der Opposition (Gelder für den Radwegebau, Parkraumbewirtschaftung, Verkehrslenkung etc.) wurden von der Mehrheitskooperation in der Stadtverordnetenversammlung seit Jahren prinzipiell abgelehnt.

Die Ergebnisse dieser verschleppten Verkehrspolitik bekommen immer mehr Bürgerinnen und Bürger zu hören und zu spüren.

Aus diesem Grund haben sich in den letzten Jahren viele Rodgauer in Bürgerinitiativen und Interessengruppen zusammengeschlossen. So bildeten sich z.B. die Bürgerinitiativen der Wilhelm-Leuschner-Str., der Ludwigstraße mit der „Triangel“, der Bereich Doktorhaus in Dudenhofen, in Nieder Roden die Ober Rodener-Str. / Hainstädter Straße und letztendlich die IG Schillerstraße in Weiskirchen. Alle diese Gruppierungen und der Wahlverein „Zusammen mit Bürgern“ kamen überein, einen **Demonstrationsmarsch** mit

**Abschlusskundgebung** im Rathausinnenhof zu organisieren, um allen Verkehrsgeplagten die Möglichkeit zu geben, den Regierenden klar zu machen, dass sie einen Gang zulegen müssen.

Das nun beauftragte Mobilitätskonzept kommt über 10 Jahre zu spät und eine Umsetzung größerer Projekte wird sicher auch mehr als 10 Jahre dauern.

Die Bürgerinitiativen und der Wahlverein ZmB laden alle Bürger zu dieser Demonstration ein.

**Freitag 06.09.2019 um 18 Uhr,  
Sammelpunkt ist der Eingang zum Friedhof in Dudenhofen.  
Abschlusskundgebung ist im Rathausinnenhof gg. 19 Uhr.**

Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Horst Böhm

Zusammen mit Bürgern e.V.

Vorsitzender

# mit zusammen Bürgern e.V.

## Weiterführende Kontaktdaten

### Informationen zum Verein:

Zusammen mit Bürgern e.V.

ZmB

Ansprechpartner: Horst Böhm Vorsitzender

Tel.: 06106 18215

E-Mail: [horst.boehm@zmb-ev.de](mailto:horst.boehm@zmb-ev.de)

Internet: <http://www.zusammen-mit-buergern.eu/>

Dies ist eine Pressemitteilung mit aktuellen Informationen nur für Journalisten. Dieser Text ist für branchenfremde Empfänger nicht vorgesehen. Gern stehen wir den Journalisten für Interviews zur Verfügung oder versorgen sie mit weiterführenden Informationen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns über Veröffentlichungen auf dem Laufenden halten. Bei Online-Texten reicht uns ein Link, ansonsten freuen wir uns über ein Belegexemplar, einen Scan, ein PDF oder über einen Sendungsmitschnitt.

## Wichtige Mediendaten

Dies ist keine Werbung, sondern eine Pressemitteilung zur reinen Information der Medienschaffenden. Sie erhalten diese Pressemitteilung, weil Sie Journalist sind und als solcher in unserem Presseverteiler verzeichnet sind. Möchten Sie von uns keine Pressemitteilungen mehr erhalten, antworten Sie bitte mit "Abmelden" auf diese Mail und schicken uns die Meldung wieder zurück. Dann nehmen wir Sie sofort aus dem Verteiler.